

Antrag 08

Das Plenum von Attac Köln vom 9.01.03 beschliesst:

Wir fordern den bundesweiten ATTAC-Koordinierungskreis auf, seine Unterschrift unter das **gemeinsame Papier "Globalisierung gerecht gestalten" von DGB-VENRO-ATTAC** zurückzuziehen und dies öffentlich zu machen.

Wir halten das Vorgehen des Ko-Kreises für undemokratisch. Die im "DGB/Attac/VENRO-Papier" beschriebenen Positionen entsprechen in keiner Weise dem Konsens bei ATTAC. Dem bundesweiten Ko-Kreis ist dies bekannt gewesen, spätestens seit der kontroversen Diskussion über Reformierung oder Abschaffung von IWF, WTO usw. auf dem Ratschlag im Mai 2002. Mit der Veröffentlichung des Papiers wird die Meinung von Teilen von ATTAC de facto als öffentliche Meinung der gesamten Bewegung festgeschrieben.

Wir fordern deshalb:

1. Auf dem Ratschlag Eröffnung der Debatte um das Papier durch mindestens zwei KritikerInnen des Papiers. Im Anschluß sollten Stellungnahmen der verschiedenen Positionen aus dem Kokreis zu Inhalt und Entstehung des Papiers abgegeben werden.
2. Öffentliche Rücknahme der Unterschrift unter dem Papier "Globalisierung gerecht gestalten" durch:
 - a. eine Presseerklärung, die vom Attac-Pressesprecher vor Ende des Ratschlags vorgelegt wird,
 - b. der Nennung von Ansprechpartnern für die Presse, die aus den Reihen der KritikerInnen des Papiers kommen,
 - c. einer Pressekonferenz in Berlin organisiert von Gegnern des Papiers, mit vollem Zugriff auf die Kapazitäten des hauptamtlichen Attac-Büros,
3. Falls der Kokreis mit dem unter Punkt zwei genannten Rücknahme der Unterschrift nicht einverstanden ist, soll er zurücktreten.

Im Konsens (40 BesucherInnen, eine Gegenstimme und vier Enthaltungen) vom Kölner Attac-Plenum angenommen.